

Kindergarten

Informationen für Eltern
Schuljahr 2024/25



Liebe Eltern

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Kindergarten Alpnach.

Grundsätzlich lernen die Kinder im Kindergarten, sich auf spielerische, abwechslungsreiche Art in eine Gruppe zu integrieren und einzubringen. Sie lernen Regeln kennen und diese auch einzuhalten. Die Lehrpersonen unterstützen die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung und begegnen den Kindern in ihrer Individualität. Der Kindergarten ergänzt und erweitert somit die in der Familie erworbenen Erfahrungen und Fähigkeiten und ermöglicht das Lernen voneinander in altersdurchmischten Gruppen.

In der Gemeinde Alpnach arbeitet der Kindergarten eng mit der Schule zusammen, um allen Kindern einen guten Einstieg in die Schule zu ermöglichen.

Diese Broschüre informiert Sie über folgende Themen:

- Eintritt in den Kindergarten und Unterrichtsformen
- Innen- und Waldkindergarten
- Wie gelingt ein guter Start in den Kindergarten?
- Stundenplan
- Infos rund um den Unterricht im Kindergarten

Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne bei der Schulverwaltung oder bei der Schulleitung Zyklus 1 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Tina Ammer
Gesamtschulleitung Alpnach

Anita Dönni
Schulleitung Zyklus 1

Eintritt in den Kindergarten im Schuljahr 2024/25 und Unterrichtsformen

Gemäss kantonalen Vorgaben wird der Stichtag für die Einschulung in den Kindergarten per Schuljahr 2025/26 von Juli auf Februar angepasst. Im Schuljahr 2024/25 gilt eine Übergangsregelung mit Stichtag 30. April. Eine Übersicht über die kantonalen Vorgaben finden Sie hier:



Die Gemeinde Alpnach bietet zusätzlich zum obligatorischen Kindergartenjahr "Grosskindergarten" ein freiwilliges Kindergartenjahr "Kleinkindergarten" an.

Folgende Stichtage gelten für das **Schuljahr 2024/25**:

- **Obligatorischer** Grosskindergarten: Geburtstag **01.08.2018 - 30.04.2019**
- **Freiwilliger** Kleinkindergarten: Geburtstag **01.05.2019 – 31.05.2020**

Die kantonalen Vorgaben sehen für Kinder, die zwischen dem **01.05.2019 und 31.07.2019** geboren sind, eine **flexible Handhabung** vor: Hier entscheiden die Eltern, ob ihr Kind den obligatorischen Kindergarten bereits besuchen soll.

Im Überblick Situation Kindergarten 24/25 – 25/26

Kinder, geb. 01.08.2018 – 30.04.2019

SJ 24/25	SJ 25/26
Obligatorischer KG (Grosskindergarten) →	Eintritt 1. Klasse

Kinder, geb. 01.05.2019 – 31.07.2019

SJ 24/25	SJ 25/26
Obligatorischer KG →	Eintritt 1. Klasse
Freiwilliger KG (Kleinkindergarten) →	Obligatorischer KG (Grosskindergarten)
Kein KG →	Obligatorischer KG (Grosskindergarten)

Kinder, geb. 01.08.2019 – 29.02.2020

SJ 24/25	SJ 25/26
Freiwilliger KG (Kleinkindergarten) →	Obligatorischer KG (Grosskindergarten)
Kein KG →	Obligatorischer KG (Grosskindergarten)

Kinder, geb. 01.03.2020 – 31.05.2020

SJ 24/25	SJ 25/26
Freiwilliger KG (Kleinkindergarten) →	Obligatorischer KG (Grosskindergarten)
Kein KG →	Freiwilliger KG (Kleinkindergarten), obligatorischer KG (Grosskindergarten) oder kein KG

Wichtig:

- Sobald das Kind im Kleinkindergarten aufgenommen wurde, ist der Kindergartenbesuch während des ganzen Schuljahres obligatorisch. Es gelten die Absenzen- und Ferienregelungen der Schule Alpnach.
- In der Regel folgt auf das erste Jahr Kleinkindergarten der Übertritt in den Grosskindergarten.

Innen- und Waldkindergarten

Die Schule Alpnach hat neben den Innenkindergärten auch einen Waldkindergarten.

Die Eltern können wählen, ob das Kind den Innen- oder den Waldkindergarten besucht. Die Einteilung in die verschiedenen Klassen erfolgt durch die Schulleitung des Zyklus 1. Die Kinder bleiben für den Klein- und den Grosskindergarten in derselben Klasse bei derselben Lehrperson.

Im Innen- und im Waldkindergarten findet der Unterricht in altersdurchmischten Gruppen statt.

Wie gelingt ein guter Start in den Kindergarten?

Voraussetzungen, die das Kind mitbringt:

Ihr Kind ist selbstständig bei seinen einfachen täglichen Verrichtungen.

Es kann ohne Hilfe die Toilette benutzen, (ist windelfrei), kann sich die Hände selbst waschen, sich die Nase putzen, sich selbstständig an- und ausziehen. Es kennt seine eigenen Kleider.

Das Kind bewältigt den Kindergartenweg zu Fuss (kein Elterntaxi, Velo oder Kickboard). Kinder im Schulbusrayon können mit der Zeit selbstständig im Bus mitfahren.

Ihr Kind kann sich für einige Stunden von den Eltern trennen.

Beim Eintritt in den Kindergarten sollte das Kind für einen Halbttag ohne Bezugsperson aus der eigenen Familie in einer Gruppe bleiben können.

Fähigkeiten, an denen wir im Kindergarten weiterarbeiten:

Ihr Kind kann Regeln verstehen und Grenzen akzeptieren.

Im Kindergarten gibt es Regeln für alle Kinder. Das Kind wird lernen, sich an diese Regeln zu halten, auf andere Kinder einzugehen, zu warten, bis es an der Reihe ist, mit Hilfe von Anweisungen Aufträge durchzuführen und an Spielen in der Gruppe teilzunehmen.

Freude und Interesse an Neuem und am Kontakt mit anderen Kindern

Das Kind ist offen, sich auf Neues einzulassen. Es ist gerne mit anderen Kindern zusammen und fühlt sich in einer Gruppe wohl.

Für die Familien:

Sich und Ihr Kind im Voraus auf den Kindergarten vorbereiten

Als Familie können Sie Ihr Kind schon während der Monate vor dem Kindergarten auf den grossen Tag vorbereiten, indem Sie mit ihm das Thema Kindergarten und was damit zusammenhängt, besprechen und üben: Selbstständigkeit, ohne die Familie in einer Gruppe von Kindern sein, einfache Regeln befolgen, Freude am Zusammensein mit anderen Kindern. Auch Sie als Familie sind bereit, das Kind für die Zeit im Kindergarten loszulassen.

Sich Zeit nehmen für die Einstiegsphase

In den ersten Wochen muss sich das Kindergartenkind in einer neuen Umgebung zurechtfinden und zu neuen Bezugspersonen Vertrauen fassen. Dies ist eine wichtige Zeit für jedes Kind und vielleicht braucht es Ihre besondere Aufmerksamkeit.

Optimale Voraussetzungen schaffen

Der Kindergarten bietet einen regelmässigen, strukturierten Tagesablauf. Damit sich das Kind mit Freude am Geschehen beteiligen kann, ist es wichtig, dass es pünktlich, ausgeschlafen, gut ernährt, wach und präsent im Kindergarten ankommt.

Zusammenarbeit Eltern/Kindergarten

Einzelgespräche, Besuchstage und ein Elternabend sind Teile der Zusammenarbeit zwischen Schule/Kindergarten und Familie und unabdingbar.

Stundenplan

Innenkindergarten

Während der Empfangszeit treffen die Kinder individuell im Kindergarten ein.

Grosskindergarten

Die Kinder im Grosskindergarten besuchen den Unterricht an fünf Vormittagen und an zwei Nachmittagen. Am Dienstag- und Mittwochmorgen und Montag- und Donnerstagnachmittag lernen und spielen sie ohne die jüngeren Kinder.

Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10 – 8.40 Uhr	Empfangszeit				
8.40 – 11.40 Uhr					
13.30 – 15.05 Uhr					

Kleinkindergarten

Die Kinder im Kleinkindergarten besuchen den Unterricht an drei Vormittagen und am Dienstagnachmittag. An diesem Nachmittag lernen und spielen die Kinder ohne die älteren Kinder.

Der Freitagmorgen ist für die Kleinkindergartenkinder bis zu den Herbstferien fakultativ und wird mit der Anmeldung festgelegt.

Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10 – 08.40 Uhr	Empfangszeit			Empfangszeit	
8.40 – 11.40 Uhr					
13.30 – 15.05 Uhr					

Waldkindergarten

Der Schule Alpnach ist es wichtig, dass sich die Kinder vom Waldkindergarten als Teil der Schule Alpnach verstehen. Deshalb startet und beendet die Waldkindergartenklasse ihren Unterricht auf dem Schulhausareal. Während der Empfangszeit treffen die Kinder individuell beim Spielplatz auf dem Schulhausplatz ein. Nachher geht die ganze Klasse auf den etwa 10-minütigen Weg zum Waldplatz im oberen Chilcherliwald nahe der „Militärküche“.

Grosskindergarten

Die Kinder im Grosskindergarten besuchen den Unterricht an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag. Am Dienstag wird im Wald das Mittagessen selber gekocht und gegessen. Am Mittwoch- und Freitagmorgen und am Donnerstagnachmittag lernen und spielen sie ohne die jüngeren Kinder.

Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10 – 8.30 Uhr	Empfangszeit				
8.30 – 11.40 Uhr		Essen im Wald			
13.30 – 15.05 Uhr		Unterricht bis 14.00 Uhr		Innenkindergarten	

Kleinkindergarten

Die Kinder im Kleinkindergarten besuchen den Unterricht an drei Vormittagen und am Dienstag bis um 14 Uhr. Da wird gemeinsam im Wald gekocht und gegessen.

Der Donnerstagmorgen ist für die Kleinkindergartenkinder bis zu den Herbstferien fakultativ und wird mit der Anmeldung festgelegt.

Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10 – 8.30 Uhr	Empfangszeit			Empfangszeit	
8.30 – 11.40 Uhr		Essen im Wald			
13.30 – 15.05 Uhr		Unterricht bis 14.00 Uhr			

Unterstützung im Unterricht

Klassenassistentenz

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und die nötige Betreuung zu gewährleisten, werden die Lehrpersonen von einer Klassenassistentenz unterstützt. Sie ist zu Beginn des Schuljahres vermehrt präsent.

Im Waldkindergarten begleitet nebst der Lehrperson immer mindestens eine Klassenassistentenz die Gruppe.

Schulische Heilpädagogin (SHP)

Die Schulische Heilpädagogin ist mehrere Lektionen für die Kinder beider Kindergartenjahre sowohl im Innen- als auch im Waldkindergarten zuständig. Alle Kinder dürfen vom Förderangebot der SHP profitieren. Der Unterricht der SHP findet in ganzen Klassen, Gruppen oder im Einzelunterricht statt.

Bei Gesprächen mit den Eltern ist die SHP bei Bedarf oder auf Wunsch dabei. Sie arbeitet vernetzt mit Eltern, Schule und allenfalls externen Diensten.

Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

Der Deutschunterricht für mehrsprachige Kinder wird für beide Kindergartenjahre während der Unterrichtszeit angeboten. Auch Kinder des Waldkindergartens können das Angebot nutzen. Die Eltern werden entsprechend informiert.

Wie und woran wird im Kindergarten gearbeitet?

Im Kindergarten im Schulhaus wie auch im Wald findet ein fließender Übergang vom lernenden Spielen zum spielerischen Lernen statt. Zusätzlich zum freien Spiel gestalten die Lehrpersonen im Kindergarten geführte Sequenzen, die vielfältige Lernprozesse auf Grundlage des kantonalen Lehrplans (Lehrplan 21) ermöglichen.

Im Zentrum steht immer das aktive und handlungsorientierte Lernen des Kindes. Dazu gehört auch die Wahrnehmung mit allen Sinnen.

Spiele ist eine der wichtigsten Lernformen im Kindergarten. Das Spiel ermöglicht den Kindern, eigene Lernwege zu entdecken und zu verfolgen. Spielen fördert die Ausdauer, regt zum Üben und Vertiefen an und bietet angemessene Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

Zur Förderung des Spiels sind die Kindergartenräume mit verschiedenen Spiel- und Lernumgebungen eingerichtet, aus denen das Kind jeden Tag neu wählen kann. Das Kind wird aber auch ermuntert, sich auf ein Spiel- und Lernangebot einzulassen, das es vielleicht nicht selbst wählen würde. Ausgehend vom interesselgeleiteten, beiläufigen Lernen in Alltags- und Spielsituationen wird das Lernen im Verlauf der Kindergartenzeit gezielter und systematischer. Die Kinder werden zunehmend fähig, mit vorgegebenen Aufgaben und Aufträgen umzugehen, was die Vorbereitung auf die Schule unterstützt.

Soziales Lernen

Lernen im Kindergarten ist immer auch soziales Lernen. In der Gruppe kann gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme, Toleranz, Kommunikation und Konfliktbewältigung im Alltag auf natürliche Weise erfahren und geübt werden. Die Kinder können ihre Wirkung auf andere erproben und ihre eigenen Grenzen sowie die Grenzen der anderen erfahren. Sie lernen Achtsamkeit, Vertrauen aufbauen und Verantwortung übernehmen. Der Kindergarten legt damit wichtige Grundlagen für ein friedliches, verantwortungsvolles Miteinander.

Individualität

Grundsätzlich gilt: Kinder sollen gemäss ihres Entwicklungsstandes und ihrer Bedürfnisse gefördert werden. Eine vergleichende Leistungsbeurteilung gibt es nicht. Das Kind in seiner Individualität erhält die Aufmerksamkeit, Förderung und Herausforderungen, die seiner Entwicklung angepasst sind. Spiel und Spass sowie Lernen mit allen Sinnen in der Gemeinschaft stehen im Kindergarten nach wie vor im Vordergrund.

Waldkindergarten

Die Erziehungs- und Bildungsinhalte sind im Waldkindergarten dieselben wie im Innenkindergarten; sie werden lediglich in einem anderen Umfeld vermittelt: Der Lern- und Spielort ist die Natur, welche nicht vorstrukturiert ist. Die Kinder machen sich daher ihr Spielzeug selbst. Manchmal brauchen sie dazu Werkzeuge oder andere Hilfsmittel, die zur Verfügung stehen. Der Bauwagen, das Waldsofa oder der Feuerkreis werden ebenso ins Lernen und Spielen miteinbezogen wie auch der Baumfreund, der besondere Stock oder der selbstgeschnitzte Zwerg.

Dienstleistungen

Abklärungen zum Sehen, Hören und Sprechen

Während des Schuljahres finden folgende Abklärungen statt:

- Augentest
- Hörtest

Wird eine Auffälligkeit festgestellt, werden die Eltern entsprechend benachrichtigt.

Der logopädische Untersuch findet nur auf Anmeldung statt.

Schulbus

Die Gemeinde Alpnach stellt für bestimmte Schulwege einen Schulbus zur Verfügung. Ab den folgenden «geografischen Eckpunkten» gelten die Kindergartenkinder des freiwilligen Kindergartenjahrs am Vormittag als schulbusberechtigigt:

- ab Haltestelle Parkplatz Chälengasse / Alpnachstad
- ab Haltestelle Rose / Schoried
- ab Haltestelle Wichelseestrasse

Ab den folgenden «geografischen Eckpunkten» gelten die Kindergartenkinder des obligatorischen Kindergartenjahrs als schulbusberechtigigt:

- ab Haltestelle Hostatt / Schoried
- ab Haltestelle Geissfuss / hinter Schlierenbrücke
- ab Haltestelle Niederstad (Sand und Kies AG)

Der definitive Fahrplan mit entsprechenden Informationen wird den Familien vor den Sommerferien zugestellt.

Ausserschulische Betreuung

Mittagstisch

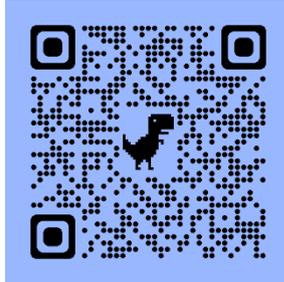
In Alpnach besteht die Möglichkeit, Kinder für den betreuten Mittagstisch anzumelden. Weitere Infos unter www.schulealpnach.ch > Infos > Tagesstruktur > Mittagstisch

Schülerhuis

Im Schülerhuis Alpnach werden Kindergarten- und Schulkinder aus Alpnach in einem familiären Rahmen von Pädagoginnen ausserschulisch betreut, unterstützt und gefördert. Neu bietet das Schülerhuis für Kinder im freiwilligen Kindergartenjahr eine **Betreuung am Dienstagvormittag** an (ab 8 Anmeldungen). Weitere Infos unter www.sh-alpnach.ch

Informationen rund um die Schule Alpnach

Alle Informationen rund um die Schule Alpnach finden Sie auf der Webseite der Schule Alpnach (www.schule-alpnach.ch).



Insbesondere weisen wir Sie auf das Schulblatt hin, in dem sie wichtige Informationen wie zu Absenzenregelung, Ferien, Urlaubsgesuche, Kontakte usw. finden. Sie erhalten das Schulblatt bei der Schulverwaltung oder finden es auf der Webseite unter www.schulealpnach.ch > Infos > Schulblatt.

Kontakt

Schulverwaltung Schule Alpnach
Schulhausstrasse 4
6055 Alpnach Dorf
041/ 672 73 60
maria.ettlin@alpnach.ow.ch